

Feuerwehr setzt auf Regionalität

Beim Bezirksfeuerwehrfest in Schwarzenberg geht mit regionalen Produkten die Post ab.

SCHWARZENBERG Ohne Herkunftsbezeichnung läuft bei der Feuerwehr so gut wie nichts. Auf der Uniform befindet sich in der Regel das Gemeindefeldzeichen. Auf der Einsatzbekleidung ist am Rücken der Ortsname aufgedruckt. Die Freiwillige Feuerwehr Schwarzenberg geht jetzt noch einen Schritt



weiter und legt auch auf dem Bezirksfeuerwehrfest, das an diesem Wochenende (19. bis 21. Juli) in der Bregenzerwälder Gemeinde stattfindet, den Fokus auf Regionalität: „Das Fleisch und die Wurstwaren kommen zu 100 Prozent aus Vorarlberg. Das garantieren uns die beiden Metzger, von denen wir das Fleisch beziehen“, unterstreicht Rupert Kohler vom Festkomitee.

Schnitzel, Steak, St. Galler, Zack-Zack, Currywurst, Grillwürstchen, ... Um die Tausenden Besucher verköstigen zu können, wurde das Fleisch bereits vor Monaten bei der Metzgerei Fetz in Andelsbuch und der Metzgerei Rainer Moosmann in Doren vorbestellt. „Sie haben im Jänner damit angefangen, die Teile auf die Seite zu tun und einzufrieren. Wir brauchen rund 50 Schweine und ein paar Stiere“, berichtet Sebastian Greber.



Das Komitee: Erwin Greber, Ronny Berchtold, Sebastian Greber, Rupert Kohler, Tobias Meusburger, Jonas Schneider, Ludwig Kohler.

Die Vorbereitungen für das Fest laufen seit knapp eineinhalb Jahren. Viele der 84 aktiven Mitglieder sind

„Das Fleisch und die Wurstwaren kommen zu 100 Prozent aus Vorarlberg.“

Rupert Kohler
Festkomitee

selber Landwirte. „Die Tiertransporte sind immer in den Medien. Wir haben gesagt, wir machen ein-

mal einen Anfang“, erläutert Erwin Greber die Idee hinter dem Küchenkonzept. Die Regionalität hört allerdings nicht beim Fleisch und der Wurst auf. Die Laibchen für den Veggieburger werden im Gasthaus Adler produziert, das Brot stammt ebenfalls aus Schwarzenberg und die Getränke aus Vorarlberg. „Außer dem Wein und dem Whisky vielleicht“, sagt Sebastian Greber und lacht. Etwas schwieriger war es bei den Pommes und dem Kartoffelsalat. „Da wissen wir nicht genau, woher die Kartoffeln kommen, aber den Salat macht auch die Metz-

gerei Fetz.“ Heute, Freitag, geht im großen Zelt mitten im Dorf erstmals die Post ab. Ab 17 Uhr steht die Afterwork-Party mit den Quärgängern und ab 21 Uhr die Dirndl- und Lederhosenparty mit den jungen Zillertalern auf dem Programm. Eines der Highlights, der Nasseistungsbewerb, wartet am Samstag. Am Abend spielt das Wälderecho auf. Den krönenden Abschluss bildet der Festumzug mit Frühschoppen am Sonntag. **VN-GER**

Haben auch Sie Ideen zum Klimaschutz? Dann wenden Sie sich per Email an: klimaschutz@vn.at



Driftrennen im Kreisverkehr

RANKWEIL Im Bereich des Kreisverkehrs zwischen der Feldkircher und Rankweiler Einkaufszentren beobachtete ein Bürgerforumsteilnehmer, dass es immer wieder zu sogenannten „Driftraces“ von Autofahrern komme. Zudem würden sich Jugendliche an einem Parkplatz bei einem Geschäft nicht nur versammeln, sondern auch immer wieder hinter dem Geschäft Marihuana konsumieren. Für den Melder ist klar, es muss etwas passieren.

Karl Böhler von der PI Rankweil hat den VN seine Sicht der Dinge geschildert. Die Stelle sei ein Hotspot, entsprechend werde hier verstärkt in Zivil und uniformiert kontrolliert. Eine komplette Behebung des Problems sei nicht möglich. Eine Möglichkeit sähe Böhler im Anbringen einer Schranke an betroffenem Parkplatz, das würde aber „lediglich die Problematik verlagern“. Von Seiten der Rankweiler Polizei werde man jedenfalls den Hotspot weiter genau beobachten und polizeiliche Maßnahmen setzen „um allfällige Belastungen des Umfelds hinauszuhalten.“ **VN-GMS**

BÜRGERFORUM VORARLBERG
bürgerforum.vol.at

Freitag, 19. & Samstag, 20. Juli

**-25%
AUF BIER!**

Gilt auch auf alle Kisten, Kartonträger, Dosen und Biertender-Fässer! Abgabe nur in Haushaltsmengen, max. 10 Kisten. Ausgenommen Bestpreis-Produkte!

Exklusiv mit
VORTEILSKARTE



IMMER GÜNSTIGER
BEST PREIS

Glutenfrei
Lactosefrei
OHNE künstliche Geschmacksverstärker

Sutterlüty
MEIN LÄNDLEMARKT



Metzgerei Broger
Grillwürste
600 g
In Selbstbedienung

us'm LÄNDLE
3,00 billiger!
5,99 statt 8,99
1 kg 9,98



Fohrenburger Jubiläum
20 x 0,5 Liter
us'm LÄNDLE
12,15 statt 19,80
Aktion **16,20**
nur mit Vorteilskarte
Fr. & Sa., 19. & 20. Juli
zusätzlich **-25%**
0,51 0,61



Österreichisches Schweinekarree Steak
per kg
In Bedienung
8,99 statt 11,99



Ja! Natürlich Bio Wassermelone
per Stück
2,99 statt 3,49
0,50 billiger!

Aktionspreise gültig bis Mittwoch, 24.07.2019! Frischfleisch in Bedienung im Markt Dornbirn Bahnhof und Feldkirch Jahrgplatz nicht erhältlich! Wurst und Käse in Bedienung im Markt Dornbirn Bahnhof nicht erhältlich! Aufgrund der unterschiedlichen Marktgrößen sind nicht immer alle Angebote in allen Märkten verfügbar! Abgabe nur in Haushaltsmengen! Statt-Preise sind unsere üblichen Verkaufspreise. Angebote gültig solange der Vorrat reicht. Alle Ausnahmen zum Vorteils-Rabatt und anderen Aktionen finden Sie auf www.sutterluty.at. Druck- und Satzfehler vorbehalten.

Zwei Vorarlberger Organisationen starten Nothilfe für Flutopfer in Nepal

KATHMANDU, BIZAU, NÜZIDERS Sabine Klotz ist besorgt. „Bis Anfang Juli liefen alle unsere Projekte in Nepal wunderbar. Nun hat uns aber das Wetter einen Strich durch die Rechnung gemacht“, sagt die 33-jährige Bizauerin, die als Obfrau der von ihr gegründeten Hilfsorganisation Chay-Ya Austria in Nepal Gesundheitsposten und Schulen bauen lässt und ein Heim, in dem rund 50 behinderte Kinder leben, unterstützt.

Derzeit baut Chay Ya eine Schule für 400 Kinder im Dorf Bhediyahi im Distrikt Rautahat, Parsa. „Dort leben 1000 Familien, deren Lehmhäuser gerade fortgeschwemmt wurden oder unter Wasser stehen“, berichtet Sabine Klotz. „In dem schon fertig gestellten Teil der Schule drängen sich die Menschen, da es einer der einzigen trockenen Orte des Dorfes ist.“

Millionen Menschen betroffen

Die Schule wurde zwar wegen der Überschwemmungsgefahr auf einer erhöhten Plattform gebaut, aber wenn der Monsunregen weiter so stark anhält, ist auch das nicht hoch genug. Die Chay Ya-Obfrau hofft, dass das Wasser nicht mehr weiter steigt. Die Menschen in der Region Rautahat haben alles verloren, berichtet Sabine Klotz weiter, „über 80 Prozent des Distrikts stehen unter Wasser“.

Der heftige Monsunregen in Südasiens hat bislang mehr als 200 Menschenleben gefordert. Allein im Himalaya-Staat Nepal starben über 80 Personen. Die Regenmassen lösten vielerorts Erdrutsche aus, zerstörten Häuser, spülten Ernten auf den Feldern weg und betreffen so Millionen Menschen.

Die Lage bleibt dramatisch. Der Monsun soll nämlich auch in den nächsten Tagen im ganzen Land aktiv sein und weitere massive Schäden anrichten. Es regnet also ununterbrochen, was die Gefahr von Sturzfluten und Erdrutschen erhöht.

„Überlebenswichtig sind jetzt Nahrungsmittel, Zeltplanen und Wasserreinigungstabletten wegen der Cholera-Gefahr“, erklärt die Chay Ya-Obfrau Sabine Klotz, die ge-



Auch die nepalesische Hauptstadt Kathmandu steht unter Wasser. AP

meinsam mit der Hilfsorganisation „Let the Children walk“ aus Nüziders mit Obmann Wolfgang Bartl Nothilfe vor Ort leistet. Konkret wollen die beiden Organisationen 2500 Flutopfer mit Nothilfepaketten versorgen. Deren Inhalt sind Hygieneartikel, Wasserreinigungstabletten, Moskitonetze, Zeltplanen und die Essensrationen für eine Woche.

Gute Nachricht vom Land

Am Donnerstag erreichte Sabine Klotz und Wolfgang Bartl eine gute Nachricht: „Landesrat Johannes Rauch hat uns Unterstützung zugesagt. Das Land Vorarlberg gibt uns für das Nothilfeprojekt 20.000 Euro“, teilte Klotz den VN mit. Um das gesamte Hilfsprojekt zu finanzieren, müssen jetzt noch 7000 Euro von privaten Spendern aufgebracht werden. Klotz und Bartl versichern, dass die Spenden zu 100 Prozent sofort und direkt nach Nepal gelangen. **VN-HRJ**

Spendenkonto: Chay Ya Austria, Bank: Raiffeisenbank am Bodensee, BIC: RVVGAT2B431, IBAN: AT503743100000322974